

MEDIENINFORMATION

Eclipse openMDM[®] Working Group gegründet

AUDI AG, BMW Group und Daimler AG treiben Open Source Messdatenmanagement voran

Ingolstadt, 25. Juli 2014 – Die Automobilhersteller AUDI AG, BMW Group und Daimler AG haben sich in der openMDM[®] Working Group zu einer Initiative zusammengetan, die unter dem Dach der Eclipse Foundation (www.eclipse.org) die Entwicklung und Verbreitung von Open Source Werkzeugen für Messdatenmanagement auf Basis des Standards ASAM ODS (www.asam.net) vorantreiben will. Weitere Gründungsmitglieder sind die Softwareunternehmen GIGATRONIK GmbH, science + computing ag, Canoo Engineering AG, HighQSoft GmbH und Peak Solution GmbH.

Die Absicherung von Entwicklungen durch Tests erzeugt in der Automobilindustrie eine ständig wachsende Menge und Vielfalt von Daten. Damit die Messdaten der unterschiedlichen Prüfsysteme an anderer Stelle oder zu anderen Zeiten stets bedeutungsrichtig interpretiert und verglichen werden können, müssen sie herstellerunabhängig, zusammen mit ihren beschreibenden Informationen – den so genannten Metadaten – dokumentiert werden. Das branchenweit anerkannte Format dazu ist der Standard „Open Data Service (ODS)“ der „Association for Standardisation of Automation and Measuring Systems (ASAM)“, kurz ASAM ODS.

Um ASAM ODS-basierte Lösungen schnell und kostengünstig durch Wiederverwendung von Software, Konfiguration und Administration umsetzen zu können, wurde in den letzten Jahren im Rahmen einer offenen Community aus ca. 30 Fahrzeugherstellern, Zulieferern und Dienstleistern in loser Kooperation der Methoden- und Softwarebaukasten openMDM[®] entwickelt. Mit Gründung der openMDM[®] Eclipse Working Group (openmdm.org) ist nun ein neuer organisatorischer Rahmen entstanden, in dem die Weiterentwicklung und internationale Verbreitung von openMDM[®] noch intensiver vorangetrieben werden kann.

Die openMDM[®] Working Group sorgt dafür, dass die vielfältigen Anforderungen an openMDM[®] besser kanalisiert und Eclipse Open Source Projekte für die Neu- und Weiterentwicklung sowie Pflege der openMDM[®] Softwarekomponenten initiiert, geplant und gemeinsam finanziert werden. Zudem werden Verfahren für die Qualitätssicherung sowie das Konfigurations- und Versionsmanagement der openMDM[®]-Softwarekomponenten bereitgestellt.

Koordiniert wird die Arbeit der openMDM® Working Group über verschiedene Gremien. Aufgaben und Pflichten dieser Gremien sowie deren Zusammensetzung aus Mitgliedern der openMDM® Working Group regelt die openMDM® Working Group Charter. Dort ist auch festgelegt, dass ein Vertreter aus dem Vorstand des ASAM e.V. im Steering Committee der openMDM® Working Group vertreten ist.

Insbesondere die sogenannten „Driver Member“ der Working Group betrachten openMDM® als strategische Plattform für die Umsetzung von Anwendungen im Bereich Versuchs- und Messdatenmanagement. Entsprechend investieren sie Ressourcen, um die Aktivitäten der openMDM® Working Group dauerhaft aufrechtzuerhalten. Aktuelle Driver Member sind die AUDI AG, die BMW Group und die Daimler AG.

Selbstverständlich ist die Eclipse openMDM® Working Group jederzeit auch für andere Fahrzeughersteller, Zulieferer und Dienstleister offen. Weltweit haben weitere namhafte Unternehmen der Branche bereits Interesse an einer Mitgliedschaft in der openMDM® Working Group bekundet.

Die ersten konkreten Eclipse Open Source Projekte wurden auch schon gestartet: Auf Basis der neuen openMDM®-5-Architektur wird gemeinsam an der Weiterentwicklung des openMDM® Kernsystems sowie den Softwarekomponenten für die Web-Frontends und Rich Clients gearbeitet.

Verfügbares Bildmaterial

Folgendes Bildmaterial steht druckfähig im Internet zum Download bereit:

<http://www.htcm.de/kk/peak>



Bildquelle: openMDM® Working Group

Die Gründungsveranstaltung der openMDM® Working Group fand am 11. Juli 2014 bei Audi in Ingolstadt statt.

Teilnehmer v.l.n.r.: Ralph Mueller (Eclipse), Walter Gold (Gigatronik), Stefan Holz (Gigatronik), Hans-Jörg Kremer (Peak Solution), Ulrich Bleicher (BMW), Rainard Hallermayer (ehem. BMW), Christoph Haas (science + computing), Hans-Georg Swolana (BMW), Hans Bothe (HighQSoft), Sven Wittig (AUDI), Hans-Dirk Walter (Canoo), Gerwin Mathwig (DAIMLER) und Christian Krenner (AUDI)